



PFARREIEN GEMEINSCHAFT SCHROBENHAUSEN

SCHROBENHAUSEN | MÜHLRIED
HÖRZHAUSEN | EDELSHAUSEN





ERKENNE DICH SELBST

Fastenzeit – die könnte in diesem Jahr mehr sein als erzwungener Verzicht. Wir alle müssen bereits im dritten Jahr auf vieles verzichten, was sonst unser Leben lebens- und liebenswert, ja reich gemacht hat: auf Feste und Feiern, auf Begegnungen mit Freunden, auf Umarmungen und Nähe, auf uneingeschränktes Reisen.

Manche Menschen müssen nicht nur auf Annehmlichkeiten verzichten, sondern kämpfen ums finanzielle Überleben und haben große Existenzängste.

Von Diakon Robert Ischwang von der Altenseelsorge Augsburg stammt ein Bild aus dem Jahr 2000, das am Strand von Eggum auf den Lofoten entstanden ist. Er beschreibt es so: „Es zeigt ein Werk des Künstlers Markus Raetz aus dem Jahr 1992: ‚Kopf‘. Auf den ersten Blick – und auch wenn man sich dem auf einer Granitsäule stehenden eisernen Kopf nähert – scheint es sich um ein klassisches Porträt zu handeln, den Kopf eines Menschen, der aufs Meer hinausblickt.



Doch wer die Säule umschreitet, der wird seinen Augen nicht trauen: Mit einem Mal steht der Kopf auf dem Kopf! Sechzehn unterschiedliche Porträts einer Person hat der Künstler in diesen Kopf eingearbeitet, jeder Schritt herum und jeder neue Blickwinkel eröffnet einen neuen Einblick. Sich selbst

umschreiten, sich selbst entdecken, sich selbst immer besser erkennen, vielleicht auch ein wenig erschrecken, oder sich auch über sich selbst freuen.



Das ist ein Sinn der Fastenzeit: sich selbst als Mensch erkennen, entdecken und wiederfinden. Das erneuern und einüben, was wir durch die Taufe schon geworden sind: neue Menschen, in deren Erscheinungsbild Christus sichtbar werden soll: seine Barmherzigkeit und Güte, sein Verzeihen und Vergeben, seine Gerechtigkeit und Liebe zur Wahrheit, seine Hoffnung und sein Vertrauen. Eine große Aufgabe für uns in dieser Zeit: Mein Porträt möge dem seinen immer ähnlicher werden.

Und so beginne ich den Weg auf Ostern hin damit, mich selbst besser zu erkennen. Dabei tröstet mich ein wenig die Gewissheit: Gott kennt Dich bereits. Er sieht Dein Verborgenes, Dein Herz, Deine Sorgen, Dein Ringen, Deine Hoffnungen und Freuden. Und er wird Dich auf diesem Weg begleiten, dem Weg zum Leben, das keinen Tod mehr fürchten muss. Und dieser Weg beginnt mit Selbsterkenntnis – und auch ein wenig Verzicht, dort wo er nötig ist.“

Rita Sieber, Gemeindereferentin

**Fotos: Diakon Robert Ischwang, Augsburg
Künstler: Markus Raetz, „Kopf“, Lofoten**

PFARRGEMEINDERATSWAHL AM 20. MÄRZ 2022



Am 20. März wird der neue Pfarrgemeinderat für vier Jahre gewählt. Gehen Sie zur Wahl und zeigen Sie damit den Kandidaten, dass Ihnen eine aktive Pfarrgemeinde wichtig ist und dass Sie die ehrenamtliche Arbeit Wert schätzen und unterstützen.

Die Wahltermine und -orte finden Sie unten aufgeführt.

Wenn Sie nicht persönlich vorbeikommen können oder wollen, dann ist auch eine Briefwahl möglich. Die Briefwahlunterlagen können Sie bis zum 16. März im Pfarrbüro Schrobenhausen abholen oder telefonisch unter 08252/7900 anfordern.



kandidieren
wählen
engagieren

pfarrgemeinderatswahl-bayern.de

SCHROBENHAUSEN

Im Pfarrzentrum

19.03. 18:00–19:45 Uhr
20.03. 09:30–12:00 Uhr
17:00–20:15 Uhr

Filialkirche Steingriff

19.03. ab 18:00 Uhr
und nach dem Gottesdienst

Vorstadtkirche St. Salvator

20.03. ab 08:00 Uhr
und nach dem Gottesdienst

MÜHLRIED

19.03. 18:00–20:00 Uhr
20.03. 09:30–12:00 Uhr
Eingang Kirche, bei Glockenturm und
Garage Pfarrhaus

HÖRZHAUSEN

20.03. 09:30–12:00 Uhr im Pfarrheim

EDELSHAUSEN

20.03. 08:00–12:00 Uhr
13:00–17:00 Uhr
im Pfarrhof Edelshausen

LEGENDE DER VERWENDETEN LOGO-HINTERGRÜNDE

 die gesamte PG betreffend

 St. Jakob Schrobenhausen

 Hl. Geist Mühlried

 St. Martin Hörzhausen

 St. Mauritius Edelshausen

 Heiligste Dreifaltigkeit Steingriff



200 JAHRE ALTE LENBACH-KAPELLE HÖRZHAUSEN

An der Kreuzung der ND 3 von Hörzhausen nach Sandizell, am Anfang der Sandizeller Straße und der Einmündung in die Hauptstraße, schräg gegenüber der Tankstelle, steht seit mehr als 200 Jahren, wie ein einladendes Schutzhäuschen, eine kleine historische Kapelle. Sie trägt den Namen des berühmten Schrobenhausener Sohnes Franz von Lenbach. Zur Historie der Kapelle gibt es so gut wie keine Aufzeichnungen. Der Schrobenhausener Künstler und Architekt Gerhard Kosuch hat 2005 in der Schrobenhausener Zeitung einen Artikel über die Kapelle veröffentlicht, den Kreisheimatpfleger Hans Hammer in seinem umfangreichen Archiv gefunden hat. „Damals lag sie noch in freier Natur im Flurstück ‚bei der Figur‘ ein gutes Stück vom ursprünglichen Dorf entfernt und bot den Landleuten bei aufziehenden Unwettern während ihrer Feldarbeit Unterschlupf und auch Trost, wenn die Stürme gar zu heftig über das Land zogen.



Foto: Endres

Ein Hörzhausener, der nicht genannt werden will, stiftete wegen eines großen Anliegens Anfang der 90er-Jahre eine liebevoll bemalte Holzstatue der Gottesmutter. Hinter dem Eisengitter steht sie in bescheidener Anmut und lädt die Ruhe Suchenden zu Gebet und Meditation ein.



Foto: Endres

Vermutlich stand vor dem Bau der Kapelle dort ein Bildstock, woraus sich vermutlich der Name ‚Figur‘ herleiten lässt. So entwickelte sich der Unterstand im Laufe der Jahre zu einem Gotteshäuschen, in dem man den Herrgott direkt um Beistand bitten konnte. Diese Situation hat auch Franz von Lenbach, der berühmte Malersohn aus Schrobenhausen, bei seinem berühmten ausdrucksvollen Ölgemälde ‚Landleute vor einem Gewitter zu einer Kapelle flüchtend‘ im Frühjahr 1858 inspiriert. Das Originalbild ist leider nicht mehr erhalten. Bis Ende der 70er-Jahre befand sich die Kapelle im Besitz der Hörzhausener Familie Georg und Gertrud Kigele, die sie dann der Stadt Schrobenhausen vermachten. Sohn Georg und seine Frau Waltraud Kigele pflegen seit dem die historische Kapelle, wie es ihnen die Großmutter aufgetragen hatte“, beschreibt der Autor die historische Kapelle. Bei der Fronleichnamsprozession im Oberdorf wird an der Kapelle der Segen gespendet.

Fritz Endres

RATSCHEN – EINE ALTE TRADITION IN DER KARWOCHE



Für ein paar Tage im Jahr ist alles anders als sonst: Nach dem Gloria am Gründonnerstag verstummen alle Glocken und die Orgel. Zum Gedenken an den Tod Jesu hört man bis Karsamstag stattdessen das raue Klappern der Ratsche, einem Schrapinstrument aus Holz. Die Glocken fliegen, so sagt man, für diese Zeit nach Rom und der gewohnte Klang kehrt erst wieder am Ostersonntag zurück. Die Ratschen sind jedoch auch außerhalb des Kirchengebäudes vielerorts zu hören.

In Hörzhausen wird am Karfreitag tagsüber durch die Minis geratscht. Früher war es ein fester Brauch, sich Gründonnerstags gegen 23 Uhr am Maibaum zu treffen, durch das Dorf zu ziehen und die Gläubigen an das Leiden Christi zu erinnern sowie zum Gebet aufzurufen. Mit der Zeit kam auch die Routine: Am besten funktionierte das Ratschen, wenn man die Ratsche direkt an die Regenrinne eines Hauses stellt, denn dann ist es meist im gesamten Gebäude hörbar. Die Aktion war auch finanziell lukrativ – die Minis bekamen nämlich fast überall neben



Foto: Bernhard Hanke

Süßigkeiten ein wenig Geld. Damit war sowohl für das leibliche Wohl gesorgt als auch ein wichtiger Beitrag für die Minikasse geleistet. Nach ungefähr zwei bis drei Stunden haben die drei bis vier Gruppen das gesamte Dorf und Halsbach abgelaufen, vor der Sakristei wurden die Holzratschen wieder abgestellt. Wenn diese beim nächtlichen Gang alle unversehrt geblieben sind, war Mesner Peter Heigl jedes Mal erleichtert und froh.



Foto: Bernhard Hanke

Auch die Ministranten von St. Mauritius Edelshausen ließen diese alte Tradition vor 4 Jahren wieder aufleben, mussten aber die vergangenen beiden Jahre wegen Corona wieder aussetzen.

In Schrobenhausen wurde 2013 im Kirchturm der Frauenkirche vom damaligen Stadtpfarrer Josef Beyrer eine ca. 100 Jahre alte Ratsche entdeckt, siehe Fotos. Sie wurde restauriert und funktioniert wieder. Der Unterschied zu den Ratschen, mit denen die Minis in Hörzhausen und Edelshausen unterwegs sind, ist, dass sie ungewöhnlich groß und fest im Kirchturm installiert ist und nur von dort betrieben werden kann. Zu hören ist sie seitdem am Mittag des Karfreitages und Karsamstages sowie 15 Minuten vor der Karfreitagsglitterie, am besten vor dem Rathaus.

Philipp Schilling



HERZLICH GRATULIEREN WIR

Pfarrer Ludwig Michale, zum 70. Geburtstag; 1980–1987 Regionaljugendseelsorger der Region Altbayern und Pfarrer von Hörzhausen; 1986–1995 Pfarrer von Mühlried und Edelshausen. Wir wünschen ihm auch einen schönen Ruhestand ab September dieses Jahres!

Georg Leonhard Bühler, Stadtpfarrer



STATISTIK 2021

	SOB	Mü	Hö	Ed
Katholiken	6.941	2.380	669	536
Taufen	43	18	9	6
Erstkommunion	40	25	6	5
Firmung	37	20	6	6
Trauungen	2	1	3	1
Beerdigungen	90	26	10	7
Austritte	90	35	3	10
Wiedereintritte	1	1	2	0



SPENDENERGEBNISSE

	St. Jakob	Hl. Geist	St. Martin	St. Mauritius
Adveniat	5.286,38 €	3.957,27 €	1.289,50 €	497,20 €
Sternsinger	6.164,04 €	1.770,01 €	1.281,51 €	762,96 €
Kindermissionswerk		PG 589,06 €		



SPENDE AN ELISA

Nach einer langen Pause trafen sich die Edelshausener Senioren im Oktober 2021 im Pfarrhof zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Alle waren sich einig – es hat richtig gut getan, sich mal wieder zu treffen. Leider sind momentan solche Nachmittage wieder nicht mehr möglich. Den Erlös in Höhe von 100 € haben wir an ELISA, Verein zur Familiennachsorge in Neuburg/Do. gespendet. Mit dieser Spende tragen wir dazu bei, dass Familien von schwerst-, chronisch- und krebskranken Kindern unterstützt werden. ELISA bedankte sich herzlich für die Spende.

Anita Seitz

NEUES VOM SPENDENPROJEKT FÜR NIGERIA



Liebe Spenderinnen und Spender,

in der Pfarrbriefausgabe zu Erntedank 2021 habe ich Ihnen Victor und seine kleine Familie (eine Frau und zwei Kinder) vorgestellt. Für ihn wollte ich mit Ihren Spenden und in Zusammenarbeit mit dem Pfarrer vor Ort eine Mähmaschine besorgen. Doch Victor änderte



Foto: privat

seine Meinung und meldete sich am 20. November 2021 (per SMS) bei mir. Ihm wäre ein Motorrad lieber. Auch der Pfarrer vor Ort sah es ein. Denn Victor kennt sich damit besser aus. Das Motorrad zählt bei uns zu den beliebtesten öffentlichen Verkehrsmitteln. Victor kennt sich mit dem Geschäft gut aus.

Er hat nun ein Motorrad und damit sein tägliches Geschäft begonnen. Obwohl er noch im Vertriebenlager lebt, ist er schon voll im Geschäft. Er hat auch ein Bankkonto, damit er sein Geld sparen kann. Ich melde mich wieder, wenn seine Frau ihr Geschäft begonnen hat, und stelle Ihnen dann die nächste Familie vor. Denn es sollten zwei Familien von der Spende profitieren.

Viele Dank für Ihre Großzügigkeit!

Isaac Shityo, Kaplan der PG Sankt Johannes Baptist Pfaffenhofen/Ilm

JAHRESRÜCKBLICK DER KATH. ÖFFENTLICHEN BÜCHEREI



Auch das Jahr 2021 war für die KÖB ein sehr schwieriges Jahr. Geschlossen bis Mitte März, anschließend deutlichen Einschränkungen unterworfen: zuerst 3G-, dann sogar 2G-Regel, dazu noch die Baustelle auf dem Lenbachplatz – für die Nutzer war es nicht einfach, die Bücherei zu besuchen. Es fanden kaum Veranstaltungen statt und die beliebten Vorlesestunden sowie die Aktion „Bibliotheksführerschein für Vorschulkinder“ mussten wegen Coronabeschränkungen entfallen. Dadurch konnten deutlich weniger Neukunden gewonnen werden. Erfreulich war, dass die Autorenbegegnung mit Steffen Kopetzky und seinem neuesten Roman „Monschau“ und wenigstens ein Bücherflohmarkt, der über 700 € einbrachte, stattfinden konnten. Finanziell wurde die Bücherei neben den Eigenleistungen der Pfarrei von der Stadt Schrobenshausen, der Bauerstiftung, der Sparkasse AIC-SOB und erstmals auch von der Schrobenshausener Bank unterstützt. Dazu kamen zahlreiche kleinere Privatspenden, so dass man für über 7000 € neue Medien anschaffen konnte.

Das Büchereijahr in Zahlen (in Klammern das Vergleichsjahr 2020):

618 (763) Benutzer, 12.892 (14.000) Entleihungen, 600 (623) Neuanschaffungen, 400 (400) Medien wurden ausgesondert.



WIR TRAUERN UM

Pfarrer Richard Steiner, 1940 in Schrobenhausen geboren und 1965 Primiziant der Stadtpfarrei St. Jakob, der am 15. November 2021 in Kochel verstorben ist, dort dann auch beigesetzt. Er war Kaplan in Aichach, wirkte 7 Jahre in der Mission in Uganda, als Pfarrer in Harburg, kurz in der Mission in Kenia, 15 Jahre als Pfarrer in Kriegshaber, 8 Jahre in Pähl und 3 Jahre in Hechendorf/PG Oberalting. Von 2002 bis 2009 fungierte er als geistlicher Begleiter der Religionslehrer*innen unseres Bistums. Danach im Ruhestand in Kochel, war er weiterhin als Seelsorger aktiv in der PG Benediktbeuern.



Foto: Sandra Rauchenberger

Herrn Josef Fehrer, seit 2011 Mitglied im Pfarrgemeinderat Hörzhausen und seit 2014 dessen Vorsitzender. Wir sind ihm sehr dankbar für sein Engagement für die Pfarrgemeinde St. Martin, geprägt von einer tiefen christlichen Grundhaltung. Es war ihm ein besonderes Anliegen, immer wieder neue Ansätze zu finden, um junge Menschen und Familien zu erreichen. Am 20. Dezember 2021 ist er plötzlich und völlig unerwartet mit erst knapp 50 Jahren verstorben. Seiner Familie gehört deshalb unsere ganz besondere Anteilnahme.



Foto: privat

Schwester M. Sophie Herrler, letztes Mitglied der Sankt-Felicitas-Schwesternschaft Hörzhausen für über 60 Jahre und Oberin dort, mit 89 Jahren verstorben am 21. Dezember 2021. Schwester Sophie wirkte viele Jahrzehnte als Ordensfrau im Pflegedienst für ältere, kranke und behinderte Menschen, als Gönnerin der Pfarrei Hörzhausen, als Unterstützerin der Missionsarbeit und als Gastgeberin für die Priester.



Foto: Ute De Pascale

Pater Henryk Krszyna SJ, der am 29. Dezember 2021 verstorben ist, einen Tag vor seinem 91. Geburtstag. 25 Jahre wirkte er in Schrobenhausen: 1983-1993 als Hausgeistlicher im Englischen Institut, 1993-2008 als Seelsorger im Kreis Krankenhaus, sehr beliebt auch als Beichtvater. Seinen Ruhestand verbrachte er im Altenheim seiner Ordensprovinz in Gdynia.



Foto: Archiv

Gott lohne ihnen allen ihren Einsatz für die Kirche und für die Menschen mit dem ewigen Leben! Von ganzem Herzen sagen wir Vergelt's Gott für all ihr Tun!

Georg Leonhard Bühler, Stadtpfarrer

EINLADUNG ZUM MITMACHEN BEI ORTSKUNDIG.DE



Sie kennen in Ihrer Gemeinde und Umgebung schöne, interessante und spirituelle Orte? Darunter werden Kirchen, Kapellen, Klöster und sehenswerte Plätze verstanden. Aber genauso sind damit Feldkreuze, Grotten, Höhlen, schöne Aussichtspunkte, Lichtungen sowie Orte gemeint, die Sie ansprechend und inspirierend finden und gerne weiterempfehlen möchten. Sie sind ortskundig in der Umgebung, wissen Hintergründe zu bestimmten Orten, gehen spazieren und machen gerne Fotos? Das Projekt lebt von diesen Kenntnissen und von vielfältiger – auch Ihrer Teilnahme, um zu zeigen, was unsere schöne Region zu bieten hat. Ortskundig.de ist ein digitales Angebot in der Entwicklungsphase, bei dem sehenswerte Orte der Region durch lokale Ortskundige gesammelt werden. Das Gebiet erstreckt sich aktuell vom Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, Pfaffenhofen bis nach Wemding / Landkreis Eichstätt, mit vielfältiger Möglichkeit zur Erweiterung der Kapazität. Es lädt Menschen aus der Region ebenso wie Reisende ein, Ausflüge gemäß Tour-Anregungen zu gestalten und spirituelle Orte zu entdecken. Das Gemeinschaftsprojekt der kath. Kirche in Augsburg und Eichstätt und vielen weiteren Projektpartnern wird ermöglicht durch das Förderprogramm Leader der EU. Sie haben die Möglichkeit, mit einer Registrierung unter www.ortskundig.de



neue Orte anzulegen, Infos und Bilder zu bereits bestehenden Orten zu ergänzen und zu korrigieren oder auch einfach mit Vergnügen Ihre eigene Tour zu planen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, kreativ mitzuwirken! Danke!

Marion Behnert für das Dekanat Neuburg-Schrobenhausen

FÖRDERUNG DURCH DEN INNOVATIONSFONDS DER DIÖZESE



Durch den Innovationsfonds der Diözese Augsburg erhielt die PG Schrobenhausen einen Zuschuss von 1.000 €. Dabei wird anerkannt, dass die Pfarreiengemeinschaft sich seit 2018 auf den Weg gemacht hat, sich auf die Zukunft auszurichten. Das hat auch Energie gekostet, weil es nicht einfach so geht.

Seit dieser Zeit wurde systematisch und dauerhaft daran gearbeitet, wie man sich verändern sollte, um die Menschen mit dem kirchlichen Auftrag zu erreichen. Es wurde einerseits genau hingeschaut, z. B. wie sich die Gesellschaft verändert oder was vor Ort alles gemacht wird. Andererseits liegen nun Ziele vor, die spannende und attraktive Wege zu den Menschen eröffnen, damit sie eine gute Lebensbasis aus dem Glauben heraus gewinnen.

Man wird natürlich nicht an dieser Stelle stehen bleiben können. Es wird wie überall nötig sein, dass die PG weiterhin gemeinsam und mit einem klaren Vorgehen an einem dauerhaften Lernprozess dranbleibt, um die Ziele erfolgreich umzusetzen.

Wir wünschen viel Erfolg bei der weiteren Umsetzung!

Dr. Thomas Wienhardt, Gemeindeentwickler



GEBURTSTAGSGRATULATIONEN

Wer eine Gratulation zu seinem Geburtstag bekommt, freut sich natürlich sehr darüber. Darum gratulieren wir auch seitens der Stadtpfarrei St. Jakob Schrobenhausen schon seit vielen Jahren jedem Mitglied der Pfarrgemeinde jedes Jahr ab seinem 70. Geburtstag. Die Glückwünsche dafür schreiben und gestalten einige sehr talentierte Frauen sogar handschriftlich und sehr schön! Für diesen Dienst ein großes Vergelt's Gott!

Leider braucht es für die Gratulationen auch einen hohen zeitlichen und personellen Aufwand hinter den Kulissen, den zu stemmen schwieriger wird. So werden wir ab dem 1. Mai 2022 in der Stadtpfarrei St. Jakob nicht mehr jedes Jahr einen Glückwunsch zum Geburtstag schicken oder überbringen, sondern nur noch zum runden und halbrunden Jubiläum, das aber wie bisher ab dem 70. Geburtstag. Außerdem überlegen wir mit den anderen drei Pfarreien, ob und wie wir künftig in allen vier Pfarreien unserer PG auf eine einheitliche Linie bei den Geburtstagsgratulationen kommen können. Vielen Dank für Ihr Verständnis, liebe Mitglieder unserer Stadtpfarrei St. Jakob, die Sie bereits über 70 sind oder es noch werden!

Georg Leonhard Bühler, Stadtpfarrer



NEUES VON DER NACHBARSCHAFTSHILFE

Die Nachbarschaftshilfe Schrobenhausen „**Wir füreinander**“ ist eine Anlaufstelle für alle, die vorübergehend Hilfe brauchen. Sie vermittelt Lösungsangebote in alltäglichen Notsituationen, ob Einkaufshilfe, Fahrdienste zum Arzt, zu Ämtern oder Besuche.

Seit Jahresbeginn hat das Büro der Nachbarschaftshilfe eine neue Adresse. Das ehrenamtliche Koordinationsteam mit Frau Adelinde Baumgartner und Frau Rita Aechter ist nun am Donnerstag von 9 bis 11 Uhr in der Regensburger Straße 5 / II. Stock zu erreichen oder telefonisch unter 08252/8800159. Unterstützt wird das Team von Stadträtin und Sozial-Referentin Frau Inge Eberle.

Wir können nur helfen, wenn auch immer wieder Personen bereit sind, ihre Fähigkeiten und ihre Zeit für einen Einsatz bei der Nachbarschaftshilfe zur Verfügung zu stellen. Das ehrenamtliche Engagement ist auch über den Caritasverband versichert.

Wir brauchen Sie!!! Rufen Sie uns an und informieren Sie sich bei uns!

Inge Eberle



Foto: Fritz Endres

von links:
Rita Aechter, Inge Eberle,
Adelinde Baumgartner



WORT-GOTTES-FEIER (TEIL 1)

Sehr beeindruckt bin ich von Berichten aus der Mission wie z. B. in der Amazonasregion in Brasilien, wo gläubige Frauen und Männer engagiert Verantwortung übernehmen und Wortgottesdienste feiern. Ohne sie gäbe es an vielen Orten keine Gottesdienste, war bei Adveniat zu erfahren. An manche Orte kommt nur alle drei Monate ein Priester. Ähnliches habe ich auch von fernöstlichen Christen in vergangenen Zeiten gelesen, als Priester verboten waren, z. B. in Korea. Damals trafen sich die Gläubigen versteckt im Geheimen und feierten selbst Gottesdienste ohne Priester, die ebenfalls Wortgottesdienste waren. Nur auf diese Weise blieb der christliche Glaube in diesen Ländern sogar über Jahrhunderte lebendig!

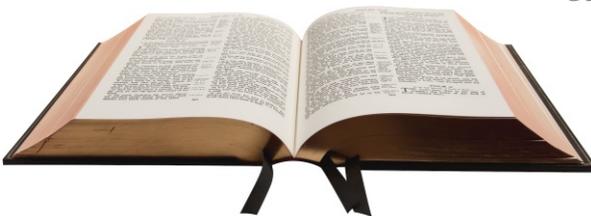
Solche Situationen gibt es bei uns im Bistum Augsburg natürlich nicht, auch nicht bei uns in Altbayern. Trotzdem kam bei uns in der PG in den vergangenen eineinhalb Jahren durch den Tod von Pfarrer Menzinger und durch die neue Aufgabe von Pfarrer Zitzler als Referent für die Verbände im Bistum durchaus eine gewisse Not auf, alle Gottesdienste im gewohnten Umfang wie bisher zu feiern. Deshalb haben wir ja ab 1. Mai 2021 eine andere Gottesdienstordnung eingeführt, in der es jeden Sonntag weniger Eucharistiefiern gibt und in der jetzt auch verstärkt die Gottesdienstform der „Wort-Gottes-Feier“ zum Tragen kommt.

Ich bin sehr froh, dass es die Wort-Gottes-Feiern gibt, bei denen auch die hl. Kommunion gespendet wird! Bisher halten die Wort-Gottes-Feiern unser emeritierter Diakon Andreas Buchfelder und verschiedene Teams in den Pfarreien Mühlried, Hörzhäusen und Edelshausen. Seit November 2021 war eine ganze Gruppe von Personen aus unserer PG bereit, bei Diakon Jürgen Zapf in einem Kurs die Ausbildung zum Gottesdienstbeauftragten zu absolvieren, was mich sehr freut. Im März und April werde ich diese Frauen und Männer jeweils pfarrei- bzw. ortsbezogen mit dem Auftrag unseres Bischofs in ihre neue Aufgabe einführen. Vergelt's Gott ihnen allen für ihre Bereitschaft!

Ab 1. April 2022 können Sie gerne – und das ist neu bei uns in der PG – Messintentionen (also Anliegen für lebende oder verstorbene Menschen) mit den damit verbundenen Messstipendien auch bei Wort-Gottes-Feiern abgeben; ein Stipendium pro Messe beträgt 5 €. Im Gottesdienstanzeiger werden wir das dann so veröffentlichen: „Wort-Gottes-Feier im Gedenken an N. N. ...“ Bei der Wort-Gottes-Feier wird das Anliegen in das Fürbittgebet aufgenommen und für die jeweiligen Verstorbenen gebetet. Das Messstipendium selbst geht dann in die Mission, wo Priester im selben genannten Anliegen die hl. Messe feiern.

Fortsetzung folgt!

Georg Leonhard Bühler, Stadtpfarrer





VERABSCHIEDUNG HILDEGARD UND MICHAEL PABST

Am 01.01.2003 hat Frau Hildegard Pabst ihren Dienst bei der Kirchenstiftung St. Jakob als Hausbewirtschafterin im Pfarrzentrum angetreten. Zum 31.12.2021 ist sie nun in den wohlverdienten Ruhestand getreten. 18 Jahre lang war Frau Pabst das positive Gesicht und Aushängeschild in unserem Haus und damit auch der Stadtpfarrei St. Jakob. Von der kleinsten Sitzung im Pfarrstüberl bis zu Großveranstaltungen im Pfarrsaal, von Trauerfeiern über Theater- und Faschingsveranstaltungen bis hin zum Pfarrfest und vielen anderen Anlässen mehr, war unsere Frau Pabst immer freundliche und zuvorkommende Gastgeberin. Viele Stunden der Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen, zusammen mit vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und mit ihrem Mann Michael, der ebenfalls zum Ende des vergangenen Jahres seinen Dienst beendet hat, war unsere Bewirtschafterin im Pfarrzentrum anzutreffen. Immer bereitwillig, spontan, flexibel, zuverlässig und kreativ, das sind ihre Markenzeichen in den vergangenen Jahren gewesen.

Für die netten kleinen Gesten, wie ein schön gedeckter Tisch bei den Frühschichten, Blumendekos, manchmal auch den selbstgemachten Köstlichkeiten, die vielen anderen mehr und natürlich auch für die besonderen und großen Einsätze, sagen wir ein von Herzen kommendes Vergelt's Gott, verbunden mit den besten Wünschen für die kommende Zeit, gute Gesundheit, Freude an den Enkeln, Gottes Segen und Weggeleit.

Auch allen, die in der Dienstzeit von Frau Pabst immer helfend zur Seite gestanden sind, sei hier ganz herzlich gedankt.



Foto: Hanke

von links:
Melanie Wimmer, Hildegard Pabst

MELANIE WIMMER ÜBERNIMMT

Frau Melanie Wimmer wünschen wir einen guten Start in die neue Aufgabe als Bewirtschafterin und Freude bei der Arbeit mit den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die hoffentlich auch weiterhin unterstützend tätig sind. Schwung, Tatkraft und Engagement werden in dieser Aufgabe gefordert, wir sind uns sicher, dass sie diese Eigenschaften mitbringt. Frau Angelika Wagner als Reinigungskraft und Herr Karl Fux als Hausmeister komplettieren unser Pfarrzentrumsteam.

HERZLICH WILLKOMMEN MICHAELA HAUSER

Ebenfalls seit 1. Januar ist auch im Pfarrbüro ein neues Gesicht zu sehen. Frau Michaela Hauser (Foto rechts) tritt in die Fußstapfen von Frau Elfriede Reindl, die ihre Nachfolgerin gut in die neue Tätigkeit eingeführt hat. Unserer neuen Pfarrsekretärin wünschen wir ein gutes Eingewöhnen in die sehr vielfältigen Aufgaben und Anforderungen in unserem Büro, starke Nerven, wenn es mal dick kommt, und ein gutes Ankommen im neuen Team.

Bernhard Hanke, Verwaltungsleiter



Foto: Hanke



Foto: Seitz

Nach 25 Jahren wurde Rita Hergeth (2. von links) als Kommunionshelferin in der Pfarrei St. Mauritius verabschiedet. Stadtpfarrer Georg Leonhard Bühler bedankte sich mit einem Blumenstrauß. Als neue Kommunionshelfer wurden Monika Stegmeir (l.) und Gerhard Kienast (r.) in ihren neuen Dienst eingeführt.

Anita Seitz

BEGLEITER FÜR SONNTAGSGOTTESDIENST GESUCHT



Für viele Menschen gehört der Besuch des Sonntagsgottesdienstes zum christlichen Lebensvollzug. Ohne Gottesdienst ist der Sonntag kein Sonntag. Das ändert sich oft schmerzlich, sobald alte Menschen in ein Senioren- und Pflegeheim einziehen. Plötzlich bricht die liebgewordene Gewohnheit weg.

Das Senioren- und Pflegeheim St. Georg in Schrobenhausen sucht für rüstige Senior*innen Begleiter für den Weg von St. Georg, St.-Georgs-Platz 1, über den Stadtwall zur Stadtpfarrkirche St. Jakob für den Sonntagsgottesdienst um 10:15 Uhr. Die Senioren sollen dabei an der Haustüre des Heimes abgeholt, zum Gottesdienst gebracht und anschließend wieder zurück zum Heim geleitet werden. Es wäre schön, wenn so rüstigen Senior*innen der Gottesdienstbesuch ermöglicht werden könnte.

Interessierte können sich gerne im Pfarrbüro (Tel. 08252/7900) oder bei Gemeindereferentin Rita Sieber (Tel. 08252/2119, E-Mail: rita.sieber@bistum-augsburg.de) informieren.

Rita Sieber, Gemeindereferentin



ERSTKOMMUNIONVORBEREITUNG

2019 habe ich in Mühlried/Edelshausen von Bärbel Lämmle die Erstkommunionvorbereitung und damit ein sehr wohl bestelltes Haus übernommen. Änderungen unnötig, never change a winning Team! Das galt so lange, bis „Corona“ alles auf den Kopf stellte: Keine Treffen möglich, und damit hat es dem sturmerprobten Konzept die Beine weggezogen. Mir war wichtig, die Kinder in dem halben Jahr vor der Kommunion irgendwie zu begleiten, diese Zeit ist für die Kinder besonders wichtig: Denn Gott ist der „Ich bin da“ (vgl. Ex 3,14) und wenn die Kirche Gott repräsentiert, dann hat sie für die Kinder in dieser wichtigen Zeit auch da zu sein. Abwarten, bis es vielleicht besser wird, kam für mich nicht infrage! Die Lösung? Kinder gehen mit dem Computer ganz unkompliziert um, und genau das war die Chance: Wir machten eine Online-Erstkommunionvorbereitung, auch gleich für Schrobenshausen, denn die saßen ja auch auf dem Trockenen. Bibelgeschichten sind mein Lieblingsthema und da Kinder gute Geschichten lieben und in der Bibel ja wohl die besten davon stehen, war die Idee geboren und wurde mit Hilfe von Patrick Mayr und des Pfarrbüros auch umgesetzt. Mit den Corona-Lockerungen konnte dann im April sogar wieder ein Teil der klassischen Vorbereitung stattfinden.

Nachdem sich dann sogar auch Stadtpfarrer Bühler vom Onlineformat hat begeistern lassen, und die Rückmeldungen überwiegend positiv waren, wollte ich das für heuer ausbauen: Moses, die Urgeschichte unseres Glaubens!

Geplant war eigentlich die klassische Vorbereitung mit Gruppenstunden (oder Vorbereitungstagen in SOB) mit einem freiwilligen Onlineangebot zu ergänzen: Heidi Konrad und Simona Sigl sollten das Ganze mit Bastelaufträgen abrunden. Aber „Corona“ wollte schon wieder nicht. So haben wir jetzt die Mosesgeschichte als Online-Angebot (immerhin 11 Episoden! Ein großer Dank an alle, die hier mitgeholfen haben!) für alle verpflichtend gemacht und hoffen, dass wir im Frühjahr 2022 noch Gruppenstunden halten können. Den Baum, der dieser Tage auch noch erblüht und den Zachäus darauf, können Sie in unseren Kirchen bewundern. Und als besonderes Zuckerl gibt es sogar ein eigens von Tina Hellmich komponiertes Mottolied!

Andreas Tyroller



Foto: Angelika Heinecker

ST. JAKOB SCHROBENHAUSEN

Erstkommunion am 29. Mai 2022

Maja Aechter	Jonas Hallermeier	Lea Pöringer
Lisa Ahlborn	Elias Hofmann	Lana Radoš
Tim Albert	Lisa Jäger	Carolina Rieblinger
Antonia Amann	Franz Kienberger	Marie-Louisa Scharl
Amelie Angermayr	Lucija Klaić	Leonie Schmidmair
Tabea Baumgartner	Luisa Knobloch	Hannah Schmidtnr
Bilal Bekale	Helena Köcher	Robert Schmidtner
Matilda Dougherty	Maximilian Koppold	Sophie-Marie Schnitzler
Felix Edbauer	Milan Kraus	Lina Siegl
Amelie Eichler	Magdalena Kugler	Raphael Sindel
Maja Ertl	Emilia Kunert	Laura Weigel
Sofie Franzl	Johanna Linder	Antonia Weigele
Anna Fuchs	Joel Macha	Lukas Zerhoch
Annalena Gaßner	Luis Neumair	und 11 weitere Kinder
Helena Grimm	Emilia Plangger	
Florian Hälbig	Ferdinand Platzek	

HEILIG GEIST MÜHLRIED

Erstkommunion am 15. Mai 2022

Hannah Dreßler	Moritz Fröhlich	Hannah Schmid
Paul Eichner	Julia Heisele	Emelie Schuster
Jonas Feirer	Amelie Konrad	Sebastian Thurner
Emma Fieger	Hannah Krömer	Annabell Tögel
Lilly Flachowsky	Moritz Mayer	Severin Volk
Helena Fottner	Nicole Negel-Jakub	und 3 weitere Kinder
Cord Friebe	Julian Reisner	

ST. MARTIN HÖRZHAUSEN

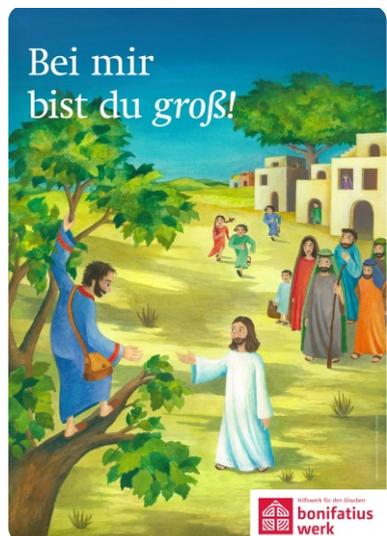
Erstkommunion am 22. Mai 2022

Greta Jofer
Simon Metzger
Bastian Porubajew
Bruno Sedlmeyr
Korbinian Steinbacher
Tim Venter

ST. MAURITIUS EDELSHAUSEN

Erstkommunion am 8. Mai 2022

Anne Baierl
Emma Brandstetter
Jasmin Kugler
Lara Saam





GENERALSANIERUNG – ES GEHT VORAN, DER AUFZUGTURM STEHT

Die Bauarbeiten im Pfarrheim gehen nun gut voran. Die Rohinstallation vom Sanitärbereich ist abgeschlossen, die Baufirma hat die Vormauerung erledigt. Die Lüftung vom Pfarrsaal und die nicht mehr benötigten Lüftungskanäle sind ausgebaut und es wurde Platz geschaffen für den Einbau der neuen Anlage. Seit Dezember wird auf der Baustelle geschalt und betoniert und dann wieder ausgeschalt und neu geschalt und so weiter und so weiter. Jetzt steht der Aufzugsturm und Heilig Geist Mühlried hat neben dem Glockenturm eine weitere Besonderheit, einen Aufzugsturm für einen barrierefreien Zugang zum Pfarrzentrum. Auch haben wir in der Zwischenzeit die Holzverkleidung auf der Ostseite vom Glockenturm erneuert. In den nächsten Wochen stehen nun der Einbau der Lüftung, Heizung und Elektroinstallation an. Ein herzliches Vergelt's Gott sagen wir allen bisherigen Unterstützern unseres Projektes und freuen uns auf den weiteren Eingang von Spenden und die Unterstützung von Ehrenamtlichen.

Josef Konrad, Kirchenpfleger

SPENDENKONTO:

Kath. Kirchenstiftung Heilig Geist Mühlried
IBAN DE88 7205 1210 0006 2918 43
Verwendungszweck: Generalsanierung



Foto: Konrad



VORSTANDSWECHSEL BEI DER KEB



Foto: Baiertl

Seit Dezember 2021 die neuen Vorsitzenden des Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) Neuburg-Schrobenhausen e. V.:

Manfred M. Baiertl (1. Vorsitzender, links) aus Langenmosen und Rudolf Pawlitschko (2. Vorsitzender, rechts) aus Schrobenhausen.

KEB Neuburg-Schrobenhausen, Im Tal 9, 86529 Schrobenhausen; Tel. 08252/3840; geöffnet Di und Do von 8 bis 11 Uhr.

E-Mail: keb.nd-sob@bistum-augsburg.de – Internet: www.keb-neuburg-schrobenhausen.de

10 JAHRE „EIN STÜCK MEHR IST NICHT SCHWER ... ?“



2011 starteten wir ein Projekt, das es in der Form bei Kolping noch nicht gegeben hat: Unter dem Motto „Ein Stück mehr ist nicht schwer ... ?“ riefen wir im Oktober 2011 erstmals zu Lebensmittelspenden zugunsten der Schrobenhausener Tafel auf. Das Konzept war denkbar einfach: Wir wollten so viele Mitbürger wie möglich dazu bewegen, beim Einkau-



fen einen Artikel zusätzlich zugunsten der Tafel in den Einkaufswagen zu legen: Ein Päckchen Reis, Nudeln oder Mehl, Kaffee, Kakao oder Tee, Zucker, Öl, Gebäck oder Konserven aller Art. Auf jeden Fall sollten es abgepackte und haltbare Lebensmittel sein. Diese konnten dann parallel zu Altpapier und Altkleider jeden ersten Samstag im Monat am Kolpinghaus abgegeben werden.

Mittlerweile läuft dieses Projekt nun schon über zehn Jahre und ist aus dem Kolpingkalender nicht mehr wegzudenken. Seit einigen Jahren haben wir auch am Palmsonntag und am Erntedanksonntag zwei zusätzliche Sammelaktionen in St. Jakob und St. Salvator zu den jeweiligen Gottesdiensten.

„Die Nöte der Zeit werden Euch lehren, was zu tun ist“, schrieb uns einst Adolph Kolping ins Stammbuch. Und die Nöte der Zeit werden nicht weniger, im Gegenteil. Waren es zu Anfang noch gut 200 Menschen, die versorgt wurden, ist die Zahl der Klienten um das Doppelte gestiegen, wie Verena Bartelmann, die Vorsitzende der Schrobenhausener Tafel, Anfang des Jahres berichtete. Es ist traurig, dass ein Land wie die Bundesrepublik überhaupt eine solche Einrichtung braucht, wenn man im Gegenzug lesen muss, dass 2015 in deutschen Privathaushalten ca. 390.000 Tonnen Lebensmittel im Müll landeten, also ca. 31 kg pro Kopf (Quelle: DK 16./17. Oktober 2021).

Ein schönes Geschenk gab es für missio, das Internationale Katholische Hilfswerk. In 2021 konnte Kolping Schrobenhausen 188 gesammelte Althandys und Smartphones für die „Aktion Schutzengel“ spenden, 20 Stück mehr als im Vorjahr. Mit dem Recycling der wertvollen Rohstoffe in den Geräten (z. B. Coltan) werden weniger neue Rohstoffe benötigt, die zum Teil unter menschenverachtenden Umständen gewonnen werden.

Stefan Mayer



WIESO VERSTECKT AUSGERECHNET DER OSTERHASE DIE EIER?

Hast du dich das vielleicht schon einmal selbst gefragt? Dazu gibt es verschiedene Geschichten.

An Ostern werden schon immer Osterlämmen gebacken und mit einer Fahne geschmückt, als ein Zeichen für die Auferstehung Jesu, und bunte Eier gefärbt und diese dann am Ostersonntag in der Kirche geweiht. Das kennst du bestimmt und bist auch begeistert dabei. Beim Backen eines solchen Gebäcks in Lammform, so sagt man, hat es sich angeblich im Ofen so verformt, dass es die Form eines Hasen hatte. Kannst du dir das vorstellen? Klingt etwas unwahrscheinlich. Wahrscheinlicher ist es allerdings, dass es seit einigen Jahrhunderten, anfangs nur in der evangelischen Kirche, der Brauch war, dass verschiedene Tiere die bunten Eier färben und verstecken, wie z. B. Henne, Fuchs, Hahn, Kuckuck, Storch oder eben der Hase. Der Hase setzte sich durch. Die Eier, die er versteckt, sind übrigens auch ein Symbol für ein neues Leben.

FINDE DIE UNTERSCHIEDE!



Bild: Daria Broda, www.knollmaennchen.de
In: Pfarrbriefservice.de
Lösung auf Seite 20

MALE BUNT AUS!



Bild: Sarah Frank, Factum/ADP, in: Pfarrbriefservice.de



Die Location in der Region Schrobenhausen für

**Familienfeiern – Geburtstagsfeiern – Kommunion- und Firmfeiern –
Hochzeiten – Seminare – Tagungen – Konzerte – Kleinkunst**

und vieles mehr ...

FÜR IHRE HOCHZEITSFEIER IN SCHROBENHAUSEN ...



... UND JEDEN WEITEREN ANLASS.

- Für bis zu 30 oder bis zu 250 Personen
- Großer Arkadenhof
- Freundlich und flexibel
- Getränke und Kaffee durch uns möglich
- Freie Catering-Wahl
- Persönliche Ansprechpartner



Fotos: Pfarrbüro

... SEMINARE, TAGUNGEN UND KLEINKUNST

- Für jeden Anspruch die passende Größe
- Für Gruppen bis zu 30 oder bis zu 250 Personen
- Modern ausgestatteter Saal mit Beamer, Leinwand und großer Bühne
- Pausenbewirtung durch uns möglich

SIE MÖCHTEN EIN INDIVIDUELLES ANGEBOT?

Pfarrei St. Jakob

Pfarrgasse 2, 86529 Schrobenhausen

Tel.: 08252 / 7900

E-Mail: pg.schrobenhausen@bistum-augsburg.de



KIGO-TEAM EDELSHAUSEN-MÜHLRIED

Das Kigo-Team Edelshausen hatte für die Weihnachtszeit einen Krippen-Stationenweg rund um die Kirche in Edelshausen als Ersatz für die Kindermette vorbereitet. Die Teilnahme war unerwartet vielzählig. Aus allen Ecken der Pfarreiengemeinschaft und umliegenden Gemeinden kam viel Feedback. Dafür wollen wir Danke sagen. Ebenfalls wollen wir Monika Stegmeir und Gertraud Maier, die nach vielen Jahren im Kigo-Team in den „Ruhestand“ gehen, nochmal einen großen Dank für ihre vielen ehrenamtlichen Stunden aussprechen. Seit Anfang des Jahres dürfen wir im Team Mühlried-Edelshausen ein paar neue Gesichter und kreative Köpfe willkommen heißen!

Für die anstehende Fastenzeit „packen wir mit euch die Koffer“ und nehmen euch an den Fastensonntagen mit auf den Weg zur Freude. Die Planungen für den Kinder- und Familienkreuzweg am Karfreitag sind noch nicht ganz abgeschlossen. Wie dieser in diesem Jahr stattfinden wird, ist zeitnah der Zeitung und dem Kirchenanzeiger zu entnehmen. Für den Ostermontag ist in beiden Pfarrkirchen wieder ein farbenfroher Familiengottesdienst geplant.

Anna Kothmeier



FREUDE IN DEN KINDERAUGEN

Der heilige Nikolaus besuchte an seinem Namenstag sehr viele Kinder unserer Pfarrei. Aber besondere Zeiten bedürfen besonderer Form. So traf sich der Nikolaus mit den Kindern und deren Familien statt im Wohnzimmer nur vor der Haustüre.

Liebevoll gestalteten die Familien den Besuch, ob bei Lagerfeuer oder bei Flötenmusik. Der Nikolaus wurde herzlich willkommen geheißen und er durfte in lichterfüllte und glückliche Kinderaugen schauen.

Großzügig gespendet wurde dabei auch. Und so kam bei diesen Besuchen ein Betrag von 375 € zusammen. Dieses Geld kommt Kindern in Südafrika zugute. Von dort bekamen wir auch einen Brief, in dem sich Schwester Doreen, die die Kinder und Jugendlichen in Kapstadt betreut, für das Geld bedankt. Sie schrieb, dass eure Spenden auch am anderen Ende der Welt für leuchtende Kinderaugen sorgten.

Allen nochmals einen herzlichen Dank für die gute Aufnahme unseres Nikolaus.

Robert Hellmich



Lösung zum Bildersuchsel auf Seite 18

DIÖZESANE STERNSINGERAUSSENDUNG



Am 29. Dezember 2021 fand in Schrobenhausen die Sternsinger-Eröffnung für das Bistum Augsburg statt. Coronabedingt konnten nur die Sternsinger*innen der Pfarreiengemeinschaft Schrobenhausen dabei sein. Alle anderen hatten die Möglichkeit, über Livestream den Gottesdienst online mitzuverfolgen. Bischof Bertram Meier begrüßte die „Könige und Königinnen“ und dankte für die Bereitschaft, den Segen in die Häuser und Wohnungen zu bringen und für die Sternsingeraktion zu sammeln, die dieses Jahr unter dem Motto „Gesund werden – gesund bleiben, ein Kinderrecht weltweit“ steht. Nach dem Gottesdienst zog Bischof Bertram mit den Sternsingern zum Rathausplatz, um den Sternsinger-Segen für die ganze Diözese zu sprechen. Leider konnten wegen der pandemischen Lage in Schrobenhausen keine Sternsinger von Haus zu Haus gehen. Sie haben jedoch eine Videobotschaft zusammengestellt und so konnte man sich den Segen auf der Homepage der Pfarrei St. Jakob anschauen. Außerdem waren sie in den Gottesdiensten vertreten und konnten so auch Spenden sammeln.

Birgit Burger-Mair



Foto: Manfred Schalk



Foto: Manfred Schalk



DIE KIRSCHZWEIGE DER HEILIGEN BARBARA



Foto: Lena Friedrich

Stellt man traditionell am 4. Dezember Kirschzweige ins Wasser, blühen sie an Weihnachten. Dies machten die Mühlrieder Minis beim Familiengottesdienst am 2. Advent. Sie setzten mit ihren Zweigen Zeichen der Hoffnung für Menschen in ausweglosen Situationen. Auch die heilige Barbara schöpfte aus den aufsprenghenden Knospen, mitten im Winter, Hoffnung. Dies wurde den Gottesdienstbesuchern durch ein Rollenspiel von den Minis näher gebracht. Mit passenden modernen Liedern trugen auch wieder die Familien Hellmich und Widmann zu einem gelungenen Gottesdienst bei. Am Ende gab es vom KiGo-Team Impulse mit auf den Weg.

Lena Friedrich



FESTLICHE MUSIK AN WEIHNACHTEN UND SILVESTER

Auch in diesem Jahr konnte aufgrund der Corona-Pandemie die traditionelle „Kempter-Pastoralmesse“ in der Christmette nicht aufgeführt werden. Trotzdem gelang es Chordirektor Wolfgang Hiltner eine kleine Chorgruppe auf die Beine zu stellen, die zusammen mit drei Streichern weihnachtliche Gesänge wie z. B. das „Hark! The herold angels sing“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy oder „Es ist ein Ros’ entsprungen“ von Michael Praetorius aufführten. Zusammen mit der Gemeinde erklang am Schluss das „Stille Nacht, heilige Nacht“.



Foto: Hiltner

Am ersten Weihnachtsfeiertag wurde der Festgottesdienst von einem Streichquintett festlich umrahmt. Leider musste auch das traditionelle Silvesterkonzert abgesagt werden. Der Trompeter Siegfried Hirtreiter, der auch beim Konzert mitgewirkt hätte, gestaltete zusammen mit Organist Wolfgang Hiltner den Jahresschlussgottesdienst in der Stadtpfarrkirche mit festlicher Musik. Die Gottesdienstbesucher erlebten so ein „kleines Silvesterkonzert“ und bedankten sich am Schluss des Gottesdienstes mit lang anhaltendem Applaus.

Wolfgang Hiltner

TASCHENLAMPENFÜHRUNG FÜR GROSS UND KLEIN



Im Taschenlampenlicht begaben sich neun Minis aus Hörzhausen am 23. Oktober abends im Dunkeln mit Stadtführer Thomas Zaum auf eine mittelalterliche Zeitreise in die Vergangenheit von Schrobenshausen. In der geheimnisvollen Atmosphäre wanderte die kleine Gruppe entlang der alten Stadtmauer und hörte fasziniert von Thomas Zaum die Geschichten der 12 Türme und der Altstadt, wie sie im Mittelalter war. Der Ausflug hat allen sehr viel Spaß gemacht!



Foto: Endres

Silke Endres

MINISTRANTEN AUS EDELSHAUSEN VERABSCHIEDET



Foto: Rainer Hora

Beim Gottesdienst zum Bruderschaftsfest wurden in Edelshausen zwei Minis verabschiedet. Stadtpfarrer Bühler bedankte sich bei Sophie Mayr für sieben Jahre und bei Bob Torge für ein Jahr Ministrantendienst. Beiden überreichte er eine Dankesurkunde.

Anita Seitz

NIKOLAUS BESUCHT SENIOREN BEIM GOTTESDIENST



Foto: Kratzer

Anfang Dezember feierten die Senioren mit Herrn Stadtpfarrer Bühler einen Gottesdienst mit Krankensalbung. Danach besuchte uns zur Freude aller noch der Nikolaus und verteilte mit seinem Helfer an jeden noch eine Kleinigkeit.

Maria Kratzer



HALTEPUNKTE UND SEELENZEITRAUM IN DER FASTENZEIT

Die Fastenzeit in diesem Jahr ist immer noch geprägt von der Coronapandemie sowie besonders überschattet und belastet von den Missbrauchsfällen. Sie sind ein Verbrechen am Leben eines jeden einzelnen Betroffenen. Gläubigen Christen fällt es inzwischen sehr schwer, die Kirche als Institution und als Gemeinschaft gläubiger Christen noch in Einklang zu bringen. Das Vorbereitungsteam lädt vor diesem Hintergrund in der Fastenzeit zu den Haltepunkten und zum SeelenZeitRaum ein.

Als Leitthema wählten sie: „Es ist etwas, das nach Veränderung ruft“

Denn es ist an der Zeit, sich den kirchlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen zu stellen. Mit Livemusik, Impulsen, Symbolen und mehr wird jeweils eine knappe Stunde in den Kirchen der Gemeinden gestaltet.

Samstag, 12. März , 17 Uhr	Haltepunkt – St. Mauritius, Edelshausen
Sonntag, 20. März , 17 Uhr	SeelenZeitRaum – St. Martin, Hörzhäusen
Samstag, 26. März , 17 Uhr	Haltepunkt – Hl. Geist, Mühlried
Samstag, 2. April , 17 Uhr	Haltepunkt – St. Jakob, Schrobenhausen
Samstag, 9. April , 17 Uhr	Haltepunkt – evang. Christuskirche, Schrobenhausen

Rita Sieber, Gemeindefereferentin



OSTERKERZENVERKAUF DER KJG

Da Ostern bald vor der Tür steht, sind wir Gruppenleiter seit Januar wieder fleißig im Bastelfieber! In unserer Weihnachtsleiterrunde haben wir viele kreative Vorschläge für die diesjährige Osterkerze gesammelt. Im Plenum wurde dann über das schönste Motiv abgestimmt, heuer im Blauton. Einmal wöchentlich treffen wir uns und basteln mit Liebe und in Hochtouren an mehreren Hundert Stück Kerzen, natürlich unter den aktuellen Vorschriften. Wir hoffen sehr, dass unsere handgemachten Osterkerzen auch in diesem Jahr wieder Anklang finden.

Ab dem 8. April können sie in der Heilig-Geist-Kirche in Mühlried zum Preis von 5 € gekauft werden.

Wir freuen uns auf ein schönes Ostern!
Die Gruppenleiter der KJG Mühlried



Foto: Lisa Schleipfer

DIE PG SCHROBENHAUSEN REIST IN DEN HARZ



Nach dem Motto „warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah“ und als ein Schritt in die Normalität wagen wir die bereits im Jahr 2020 geplante Reise in den Harz.

Vom 26.–30. Juni werden wir in Begleitung von Stadtpfarrer Georg Leonhard Bühler die Sehenswürdigkeiten des historisch trächtigen Mittelgebirges besichtigen. Dazu gehören mehrere UNESCO-Weltkulturerbestätten, wie Kaiserpfalz in Goslar, Stabskirche Hahnenklee, Innenstadt von Wernigerode, Quedlinburg mit Wiperti-Krypta und Stiftskirche mit Domschatz und weitere Sehenswürdigkeiten.

Übernachtungen und Verpflegung (HP) im Klosterhotel Wöltingerode. Der Preis der Studienreise beträgt 589 € (Einzelzimmerzuschlag 115 €). Den vollständigen Verlauf der Reise finden Sie auf den Postern in allen Kirchen der Pfarreiengemeinschaft.

Anmeldungen bis 20. April in den Pfarrbüros Schrobenausen und Mühlried.

Zusätzliche Informationen erhalten Sie bei Herrn Eugen Wyrobek, Tel.08252/6623.

Eugen Wyrobek

TAG DER EHEJUBILÄEN IN AUGSBURG



Auch dieses Jahr lädt Bischof Dr. Bertram Meier in der Ulrichswoche alle Jubelpaare nach Augsburg ein, die 50, 55, 60 oder mehr Jahre verheiratet sind und im Kalenderjahr 2022 ihr Jubiläum feiern. Der Bischof feiert am Freitag, 8. Juli, in der Basilika St. Ulrich und Afra mit den Jubelpaaren einen Gottesdienst, bei dem auch die Möglichkeit besteht, sich als Paar einzeln segnen zu lassen. Das Rahmenprogramm bietet Mittagessen, Kurzführung in der Basilika, kleines Orgelkonzert und einen festlichen Nachmittag mit Kaffee, Kuchen, Musik und Unterhaltung.

Aufgrund der großen Nachfrage bitten wir Sie, sich möglichst bald anzumelden. Weitere Informationen dazu erhalten Sie im Pfarrbüro (Tel. 08252/7900). Es liegen auch Flyer am Schriftenstand in allen Pfarreien aus.

Andreas Mair



Bild von Peter H auf Pixabay

Mögest du immer einen Blick für das Sonnenlicht haben, das sich in deinen Fenstern spiegelt, und nicht für den Staub, der auf den Scheiben liegt.

(Irischer Segenswunsch)



ANGEBOTE DER SENIORENPASTORAL

ERSTE-HILFE AUFFRISCHUNGSKURS FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

Sie erhalten viele Tipps für den Alltag und wie man anderen helfen kann, auch wenn man selbst hilfsbedürftig ist. Dieser Kurs ist speziell auf Seniorinnen und Senioren aller Altersstufen ausgerichtet.

Referentin: Margot Koschmieder Ausbilderin, BRK Kreisverband

Leitung: Rita Sieber, Gemeindeferentin

Termin: 8. April, 14–18 Uhr

Ort: Pfarrsaal Schrobenhausen

Kosten: 25 €

Anmeldung bis zum 31. März im Pfarrbüro Schrobenhausen, Tel. 08252/7900 oder E-Mail: pg.schrobenhausen@bistum-augsburg.de oder altenseelsorge@bistum-augsburg.de

PROJEKT SCHÄFERWAGEN: KIRCHE AM WEG

Eine besondere Botschaft an einem besonderen Ort

Der Heilige Franz von Assisi sah seinen Auftrag bei den Menschen. Er wartete nicht darauf, dass die Leute zu ihm kamen, sondern er machte sich auf den Weg, um ihnen die heilsame Botschaft Gottes zu bringen. Diese Intention hat auch das neue Projekt: „Schäferwagen: Kirche am Weg“.

Eine ausgebildete Bibelerzählerin kommt mit dem Schäferwagen zu Ihnen und möchte Ihnen die tröstlichen und kraftspendenden Geschichten aus der Bibel erzählen, die nicht nur damals aktuell waren, sondern es auch heute noch sind.

Referentin: Agnes Dachs, Bibelerzählerin

Leitung: Rita Sieber, Gemeindeferentin

Termin: 16. Mai, 14–17 Uhr

Ort: Arkadenhof neben der Stadtpfarrkirche Schrobenhausen

Kosten: 10 €

Anmeldung bis zum 2. Mai im Pfarrbüro Schrobenhausen, Tel. 08252/7900 oder E-Mail: pg.schrobenhausen@bistum-augsburg.de oder altenseelsorge@bistum-augsburg.de



TERMINE

Aufgrund der derzeitigen Corona-Krise sind alle Termine und Ankündigungen ohne Gewähr. Deren Durchführung hängt von den gesetzlichen Vorgaben ab. Aktuelle Informationen finden Sie in den Schaukästen oder in der lokalen Presse. Bitte halten Sie bei Eintritt den entsprechenden Nachweis bereit.

Seniorenachmittage PG

Der kath. Frauenbund bietet wöchentlich am Montag um 13:30 Uhr ein gemütliches Beisammensein zu Gesprächen und Karten- oder Brettspielen mit Kaffee, Gebäck ... im Pfarrsaal St. Jakob an.

Die Pfarrei Hl. Geist Mühlried veranstaltet diese am 7. April und 12. Mai, jeweils um 14 Uhr, mit Kaffee und Kuchen ebenfalls im Pfarrsaal St. Jakob. Mitfahrgelegenheiten organisiert Frau Maria Kratzer (Tel. 08252/2509 oder 0175/2426493).

Frühschichten in der Fastenzeit Schrobenhausen

Am 11., 18. und 25. März und am 1. und 8. April um 6:30 Uhr im Pfarrsaal Schrobenhausen

Sonntag, 13. März, nach den Gottesdiensten Frauenbund

St. Jakob, St. Salvator, Dreifaltigkeitskirche Steingriff: Verkauf von Solibroten

Sonntag, 13. März, 18:30 Uhr Mühlried

Heilig Geist: Fastenandacht

Sonntag, 20. März, 18:30 Uhr Edelshausen

St. Mauritius: Fastenandacht

Dienstag, 22. März, 14 Uhr Edelshausen

Pfarrhof: Senioren- und Krankengottesdienst

Freitag, 25. März, 20 Uhr Mühlried

Pfarrsaal St. Jakob: Schafkopfabend der Pfarrei Hl. Geist Mühlried

Sonntag, 27. März, 19 Uhr Hörzhausen

St. Martin: Fastenandacht

Sonntag, 3. April, 17 Uhr PG

Kreuzweg am Kalvarienberg, bei schlechter Witterung oder wenn es die Corona-Bestimmungen nicht zulassen um 18:15 Uhr Fastenandacht in der Stadtpfarrkirche

Samstag, 9. April

Mühlried

Tischflohmarkt „Alles rund ums Kind“ an der Grundschule Mühlried. Details zum Ablauf werden über Aushänge und die Lokalzeitung bekannt gegeben.

Donnerstag, 21. April, bis Samstag, 23. April

Edelshausen

Die Pfarrei St. Mauritius Edelshausen plant wieder eine Fußwallfahrt nach Altötting. Anmeldung bis spätestens 21. März bei Anita Seitz, Tel. 7312.

Die Fußwallfahrer werden am Samstag mit dem Bus in Altötting abgeholt. Somit besteht die Möglichkeit, mit diesem Bus nach Altötting zu fahren. Der Bus fährt am Samstag, 23. April, um 10 Uhr in Edelshausen (Bäckerei Mayr) ab. Rückfahrt ist um 17:30 Uhr.

Donnerstag, 3. Mai, 18:30 Uhr

Frauenbund

Maiandacht in Weichering mit Kirchenführung, anschließend Einkehr

Mittwoch, 30. Mai, 9 Uhr

Frauenbund

Pfarrsaal St. Jakob: Frauenfrühstück mit Vortrag von Hans Hammer

Sonntag, 3. Juli

Mühlried

Kirchplatz Mühlried: Pfarrfest



Pia Foierl

Nicht eine Christusidee lebt fort, sondern der leibliche Christus. Das ist Gottes Ja zur neuen Kreatur mitten in der alten. In der Auferstehung erkennen wir, dass Gott die Erde nicht preisgegeben, sondern sich zurückerobert hat.

Dietrich Bonhoeffer

SONNTAGSGOTTESDIENSTE



- Samstag Vorabendmesse um 19:00 Uhr (Winterzeit: 18:30 Uhr)**
abwechselnd: St. Jakob Sob oder Hl. Geist Mü
abwechselnd: St. Martin Hö, St. Mauritius Ed oder HlSt. Dreifaltigkeit Stgr
- Sonntag Heilige Messe um 08:45 Uhr**
wöchentlich: St. Salvator Sob
abwechselnd: St. Martin Hö, St. Mauritius Ed oder HlSt. Dreifaltigkeit Stgr
Heilige Messe um 10:15 Uhr
wöchentlich: St. Jakob Sob und Hl. Geist Mü
3-wöchig: HlSt. Dreifaltigkeit Stgr
Abendmesse um 19:00 Uhr (Winterzeit: 18:30 Uhr)
St. Jakob Sob (14-tägig) im Wechsel mit St. Martin Hö oder St. Mauritius Ed
- Festtage**
- | | |
|------------|---|
| 08:45 Uhr | St. Salvator Sob, St. Martin Hö und St. Mauritius Ed |
| 10:15 Uhr | St. Jakob Sob, Hl. Geist Mü und HlSt. Dreifaltigkeit Stgr |
| Abendmesse | St. Jakob Sob |

Bitte informieren Sie sich besonders während der Corona-Krise im Gottesdienstanzeiger, in den Schaukästen vor den Kirchen, in der Lokalpresse und im Internet unter <https://www.st-jakob.de/gottesdienste.php>.

Das Pfarrbüro bietet als besonderen Service an, sich den Gottesdienstanzeiger regelmäßig via E-Mail zusenden zu lassen. Bitte nehmen Sie hierzu Kontakt mit dem Pfarrbüro auf!

Die Gottesdienstordnung liegt in den Kirchen aus und kann über die o. g. Internetadresse auch heruntergeladen werden.

ideen archiv



Die Eucharistie ist für uns wesentlich: Christus will in unser Leben eintreten und es mit seiner Gnade erfüllen.

Papst Franziskus



GOTTESDIENSTE

PALMSONNTAG, 10. APRIL

Voraussichtlich vor den Vormittagsgottesdiensten Palmbuschenverkauf,
nach den Gottesdiensten Osterkerzenverkauf

08:30	SOB <i>St. Salvator</i>	Palmweihe, Prozession, Hl. Messe
08:30	Hö <i>St. Martin</i>	Palmweihe, Prozession, Hl. Messe
08:30	Ed <i>St. Mauritius</i>	Palmweihe, Prozession, Hl. Messe
10:15	SOB <i>St. Jakob</i>	Palmenweihe in der Lachen, Prozession, Pfarrgottesdienst
10:15	Stgr <i>Dreifaltigkeit</i>	Palmweihe, Prozession, Hl. Messe
10:15	Mü <i>Heilig Geist</i>	Palmweihe, Prozession, Hl. Messe
17:00	SOB <i>St. Jakob</i>	Orgelkonzert mit Christian Brembeck

GRÜNDONNERSTAG, 14. APRIL

19:00	SOB <i>St. Jakob</i>	Abendmahlgottesdienst
19:00	Mü <i>Heilig Geist</i>	Abendmahlgottesdienst, anschl. Gebet durch die Nacht
19:30	Hö <i>St. Martin</i>	Abendmahlgottesdienst, anschl. Ölbergandacht
20:30	SOB <i>St. Jakob</i>	Betstunde der Jugend
21:00	SOB <i>St. Jakob</i>	Betstunde vom Kath. Frauenbund
22:00	SOB <i>St. Jakob</i>	Betstunde der Kolpingfamilie
23:00	SOB <i>St. Jakob</i>	Betstunde von Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat

KARFREITAG, 15. APRIL

09:00	Mü <i>Heilig Geist</i>	Kreuzwegandacht
09:00	SOB <i>St. Jakob</i>	Kreuzwegandacht
09:00	SOB <i>St. Salvator</i>	Kreuzwegandacht, anschl. stilles Gebet am Hl. Grab
09:00	Hö <i>St. Martin</i>	Kreuzwegandacht
10:00	Stgr <i>Dreifaltigkeit</i>	Kreuzwegandacht, anschl. stilles Gebet am Hl. Grab
10:00	SOB <i>Frauenkirche</i>	Kinderkreuzwegandacht
10:00	Hö <i>Pfarrheim Hö</i>	Kinderkreuzwegandacht
10:30	Mü <i>Heilig Geist</i>	Kinderkreuzwegandacht
14:00	Ed <i>St. Mauritius</i>	Feier vom Leiden und Sterben Christi
15:00	Hö <i>St. Martin</i>	Feier vom Leiden und Sterben Christi
15:00	SOB <i>St. Jakob</i>	Feier vom Leiden und Sterben Christi, anschl. Aussetzung des Allerheiligsten und stille Anbetung in der Frauenkirche bis 18:30 Uhr
15:30	Mü <i>Heilig Geist</i>	Feier vom Leiden und Sterben Christi, anschl. Betstunden
18:00	Ed <i>St. Mauritius</i>	Betstunde (bis 19:00 Uhr)
18:30	SOB <i>Frauenkirche</i>	Einsetzung des Allerheiligsten
19:00	Mü <i>Heilig Geist</i>	Andacht „7 Worte Jesu“

KARSAMSTAG, 16. APRIL

- 19:30 **Ed** *St. Mauritius* Feier der Osternacht mit Speisensegnung
21:30 **Mü** *Heilig Geist* Feier der Osternacht mit Speisensegnung

OSTERSONNTAG, 17. APRIL

In allen Gottesdiensten Speisensegnung

- 05:00 **SOB** *St. Jakob* Feier der Osternacht
05:00 **Hö** *St. Martin* Feier der Osternacht
08:45 **SOB** *St. Salvator* Festgottesdienst
08:45 **Ed** *St. Mauritius* Festgottesdienst
08:45 **Hö** *St. Martin* Festgottesdienst mit Türkollekte der Ministranten
10:15 **SOB** *St. Jakob* Festgottesdienst
10:15 **Stgr** *Dreifaltigkeit* Festgottesdienst
10:15 **Mü** *Heilig Geist* Festgottesdienst
18:30 **Hö** *St. Martin* feierliche Ostervesper
19:00 **SOB** *St. Jakob* feierliche Ostervesper m. euchar. Segen (Abendmesse entf.)
19:00 **Mü** *Heilig Geist* feierliche Vesper mit eucharistischem Segen

OSTERMONTAG, 18. APRIL

- 08:45 **Ed** *St. Mauritius* Familiengottesdienst
08:45 **SOB** *St. Salvator* Hl. Messe
08:45 **Hö** *St. Martin* Hl. Messe
10:15 **Stgr** *Dreifaltigkeit* Hl. Messe
10:15 **SOB** *St. Jakob* Pfarrgottesdienst
10:15 **Mü** *Heilig Geist* Familiengottesdienst
19:00 **SOB** *St. Jakob* Abendmesse

BUßGOTTESDIENSTE

- Hörzhausen *St. Martin* Dienstag, **22. März**, 18:30 Uhr
Edelshausen *St. Mauritius* Donnerstag, **31. März**, 19:00 Uhr
Schrobenhausen *St. Jakob* Freitag, **1. April**, 19:00 Uhr
Mühlried *Hl. Geist* Freitag, **8. April**, 19:00 Uhr





MISEREOR – „ES GEHT! GERECHT.“

Unter diesem Leitwort, das Anspruch, Zusage und Verheißung zugleich ist, steht die diesjährige MISEREOR-Fastenaktion.

WORUM GEHT ES?

MISEREOR ruft mit der Fastenaktion dazu auf, in unserem Alltag und Politik für mehr Klimaschutz einzutreten.

Das vergangene Jahr hat uns mit Extremwetter an die Grenzen des Vorstellbaren gebracht: Taifune, Waldbrände und zerstörerische Wasserfluten in Deutschland und den Nachbarländern. Menschen haben ihre Liebsten und Hab und Gut verloren. Katastrophen, die wir bis dahin aus Ländern des Südens kannten, fanden plötzlich vor der eigenen Haustür statt – eindeutige Folgen des Klimawandels.

Uns werden schmerzhaft die Augen geöffnet für das, was wir Mutter Erde, der Schöpfung Gottes, antun.

Es liegt auf der Hand, dass die Industriestaaten den Großteil des CO₂-Ausstoßes zu verantworten haben, die ärmeren Länder jedoch besonders die Konsequenzen der Erderwärmung zu spüren bekommen. Auf dramatische Weise sind die Länder Bangladesch und die Philippinen davon betroffen, die sich in einem Klimanotstand befinden. In stark wachsenden Städten leiden dort die Menschen unter sengender Hitze. Steigende Wasserpegel berauben sie ihrer Lebensgrundlagen.

Mit der Unterstützung von MISEREOR können dort, wie auch im globalen Süden, die Menschen mit geringen Mitteln ihr Leben an den Klimawandel anpassen.

Wir laden Sie ein, in allen Gottesdiensten am fünften Fastensonntag ein deutliches Zeichen für eine weltweite soziale und ökologische Gerechtigkeit zu setzen. Stellen wir uns mit unserer großzügigen Spende an die Seite der MISEREOR-Partner und verbinden wir uns mit ihnen im Gebet.

Es geht! Gerecht.



Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Spendenkonto:

Kath. Kirchenstiftung

Sparkasse AIC-SOB

IBAN: DE23 7205 1210 0000 1027 64

Als Verwendungszweck geben Sie bitte „Misereor 2022“ und Ihre örtliche Kirchenstiftung an.

CARITAS – HELFEN SIE HELFEN! MIT IHRER SPENDE.



Das Leben ist nicht immer bunt und schön. Im Gegenteil: Das Leben kann traurig, trist, erdrückend, belastend, ja dunkel und schwarz sein. Ausweglos. Ohne Hoffnung. Ohne Zuversicht. „Auch das ist Realität!“, heißt es deshalb auf dem Caritassammelplakat.

Ja. Unter uns leben auch Kinder, die unter extremen Belastungen leiden. Die Eltern sind zerstritten, ein Elternteil ist suchtkrank, ein Familienmitglied ist schwer psychisch erkrankt.



Ein Unfall hat eine Schneise des Leids in die Familie, in die einstige Unbeschwertheit geschlagen. M. ist so ein Kind. „Das Leben ist eine einzige Sch...“, schrieb er in einer Therapie.

Hier sind wir gefordert! Helfen Sie uns, der Caritas zu helfen! Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Arbeit der Caritas in der eigenen Pfarrgemeinde, im Kreis und im Bistum zu je einem Drittel.

Aufgrund der Corona-Pandemie kann auch in diesem Frühjahr keine Haussammlung durchgeführt werden. Wir bitten deshalb um eine Spende per Überweisung. Sie können dazu das unten abgedruckte Formular verwenden. Ergänzen Sie bitte Ihre Pfarrei. Selbstverständlich wird auf Wunsch eine Spendenquittung erteilt.

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

**HELFEN SIE HELFEN!
MIT IHRER SPENDE.**

Caritas-Sammlung

14. März bis 20. März 2022
Kirchenkollekte 13. März 2022



Euro-Überweisung

Nur für Überweisungen in Deutschland und in EU-/EWR-Staaten in Euro.

Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Begünstigter: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

K a t h . K i r c h e n s t i f t u n g S t . J

IBAN des Begünstigten (max. 34 Stellen)

D E 2 3 7 2 0 5 1 2 1 0 0 0 0 0 1 0 2 7 6 4

BIC (SWIFT-Code) des Kreditinstituts des Begünstigten (8 oder 11 Stellen)

B Y L A D E M 1 A I C

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)

C a r i t a s - F r ü h j a h r s s a m m l u n g

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

P f a r r e i

Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

16

SEPA



ÖFFNUNGSZEITEN

PFARRBÜROS

Schrobenhausen (*Hauptbüro*)

täglich 08:00–12:00 Uhr

Mo, Di 15:00–17:00 Uhr

Mühlried (*Nebenbüro*)

Di 08:00–12:00 Uhr

Do 15:00–17:00 Uhr

KATH. ÖFFENTLICHE BÜCHEREI

Mo, Mi, Fr 15:00–18:00 Uhr

Do 10:00–12:00 Uhr

18:00–20:00 Uhr

So 10:00–12:00 Uhr

An Feiertagen geschlossen.

Die monatliche Vorlesestunde entfällt bis auf Weiteres.

GEÄNDERTE ÖFFNUNGSZEITEN

Das Pfarrbüro in Schrobenhausen ist von 11. bis 22. April nur vormittags geöffnet.

Das Pfarrbüro in Mühlried ist in dieser Zeit geschlossen.



IMPRESSUM

Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft Schrobenhausen

Hauptbüro: Pfarrgasse 2, 86529 Schrobenhausen, Tel. 08252 7900, Fax 08252 81771

Nebenbüro: Griesweg 25a, 86529 Mühlried, Tel. 08252 2674, Fax 08252 3271

Internet: <https://www.st-jakob.de>

<http://www.pfarrei-hlgeist.de>

<http://www2.neusob.de/sanktmartinhoerzhhausen>

<http://www.pfarrei-mauritius.de>

E-Mail: pg.schrobenhausen@bistum-augsburg.de

Herausgeber: Redaktionsteam der Pfarreiengemeinschaft Schrobenhausen

V.i.S.d.P.: Stadtpfarrer Georg Leonhard Bühler

Gestaltung, Redaktion und Mitarbeit:

Andreas Mair und das Redaktionsteam der PG Schrobenhausen

Druck: Hupfau, Edelshausen – Auflage: 6600 Stück – Nr. 14 (1 / 2022)

*Kostenlose Verteilung durch ehrenamtliche Mitarbeiter*innen*

Nächste Ausgabe: Pfingsten, 5. Juni 2022

Redaktionsschluss: Freitag, 6. Mai 2022

Titelseite: Sonnenaufgang in den Bergen

Foto: Josef Kastl

DAS SAKRAMENT DER TAUFE EMPFINGEN



NOVEMBER

Josephine Röth	Sob
Sebastian Schoderer	Sob
Julius Ludwig Geib	Sob
Helena Weiner	Sob

und 1 weiteres Kind

DEZEMBER

Maja Seiler	Hö
Jonathan Schwaiger	Sob

JANUAR

Jonas Kracklauer	Hö
Bastian Mittelmeyer	Sob
Moritz Tanzer	Mü
Emma Claudia Hoch	Stgr
und 1 weiteres Kind	

WER IN CHRISTUS STIRBT, WIRD MIT IHM AUFERSTEHEN



NOVEMBER

Christa Juliane Wiltschko (83)	Sob
Sieglinde Schuh (73)	Sob
Günter Zeiselmeier (84)	Hö
Ruppert Ippi (87)	Ed
Hildegard Schneider (85)	Sob
Franziska Lohner (91)	Ed
Theresia Stärz (96)	Sob
Karl Wiedenhöfer (90)	Sob
Frieda Berghammer (84)	Mü
Konrad Schwarzbauer (83)	Mü
Adolf Walter Kaser (81)	Mü
Christian Kreutmair (47)	Mü
Maria Kriegelstein (86)	Sob
Hermann Schnell (85)	Mü
Gertrud Angela Kofend (92)	Sob
Kurt Josef Kreitmeier (87)	Sob
Maria Keller (87)	Sob
Klaus Christian Kahlert (78)	Mü
Margit Theresia Witetschek (84)	Sob
Alois Schneider (82)	Sob
Balthasar Sutner (75)	Ed

Maria Meier (96)	Sob
Friederike Berta Ecker (94)	Sob
Anna Clos (89)	Sob
Andreas Wagner (92)	Sob
Klaudia Michl (50)	Sob
Adolfine Miksche (91)	Sob
Josef Fehrer (49)	Hö
Schwester Sophie Herrler (89)	Hö
Ursula Theresia Kahlert (73)	Mü
Georg Holzner (60)	Sob
Maria Kreszentia Stocker (88)	Sob
Stilla Walter (81)	Sob
Michael Reiz (91)	Sob
Anna Ernestine Reinl (92)	Sob
Vera Aloisia Schilling (87)	Sob
Ludwig Frank (87)	Mü

JANUAR

DEZEMBER

Dieter Albert Lidl (71)	Sob
Wolfgang Franz Kirchner (80)	Sob
Maria Binzer (88)	Mü
Petra Beier (56)	Sob
Adolf Günter Kult (89)	Mü
Irmgard Margot Greif (82)	Sob
Günter Rief (80)	Sob

Emma Schmidmaier (89)	Sob
Franz Josef Rapp (80)	Mü
Adelheid Hartmann (93)	Sob
Xaver Franz Müller (80)	Ed
Gerlinde Baline Baumgartner (85)	Mü
Erika Rosemarie Läufer (69)	Sob
Cäcilia Gammel (90)	Ed
Josef Widmann (72)	Ed
Anton Neukäufer (79)	Sob
Margarete Haller (80)	Sob
Adolf Franz Brech (83)	Sob
Margot Anna Elisabeth Kneißl (86)	Sob



*Für uns Christen ist das Ende nicht das Ende.
Für uns ist das Sterben nicht tödlich.
Für uns ist der Tod nicht ewig.
Für uns ist das Grab nicht die Endstation.
Für uns ist die Beerdigung keine Katastrophe.*

*Wenn andere sagen: Jetzt ist Schluss,
sagen wir: Es geht weiter.
Wenn andere sagen: Das war's,
sagen wir: Jetzt fängt's erst richtig an.*

*Wenn andere vor dem Grab resignieren,
leben wir von einer großen Hoffnung jenseits des Grabes.
Wenn andere den Blick enttäuscht auf die Erde richten,
schauen wir auf zum Himmel.*

*Es gibt den Morgen nach der Nacht.
Es gibt das Licht nach der Dunkelheit.
Es gibt die Freude nach der Trauer.
Es gibt die Erlösung nach dem Leid.*

*Es gibt Ostern nach Karfreitag.
Es gibt das Leben nach dem Tod.
Wir glauben an die Auferstehung Jesu.
Wir glauben an unsere eigene Auferstehung.*

Für uns Christen ist das Ende nicht das Ende.

(Quelle unbekannt)